

Frankfurt am Main, 11. Juli 2016

Media Release

Deutsche Börse Photography Foundation

Deutsche Börse Photography Foundation vergibt Fotopreise im Rahmen des Rundgangs an der HfG Offenbach

Diesjährige Preisträger sind Robert Schittko und Hosam Katan

Die Deutsche Börse Photography Foundation hat gemeinsam mit der Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG) am 8. Juli den HfG Fotoförderpreis der Deutsche Börse Photography Foundation 2016 an Robert Schittko verliehen. Der Preis wird seit 2010 an Studenten der Hochschule für Gestaltung vergeben, die sich in ihrer Ausbildung mit dem Medium Fotografie beschäftigen und ist mit 2.500 Euro dotiert. Die Verleihung erfolgte im Rahmen des jährlichen Rundgangs an der HfG in Offenbach.

Robert Schittko erhält den HfG Fotoförderpreis der Deutsche Börse Photography Foundation 2016 für sein Projekt "I have no idea how I could get that lost - Aokigahara". Aokigahara bezeichnet ein rund 35qkm großes Waldstück, das in Japan liegt, besser bekannt als der "Selbstmord-Wald". Das Waldstück wird ungewöhnlich häufig von Menschen aufgesucht, die Selbstmord begehen oder sich mit dem Gedanken daran tragen. Robert Schittko hat mit seinen Arbeiten nicht nur Bilder geschaffen, die das psychische ebenso wie das physische Verlorensein an diesem Ort zum Ausdruck bringen. Durch den Einsatz der ungewöhnlichen Technik des Sublimationsverfahrens und dem gewählten Bildträger der Holz- bzw. Spanplatte gelingt ihm eine außergewöhnliche Visualisierung der Thematik von malerischer Anmutung, deren Materialität Fragen nach Vergänglichkeit und Zerfall aufwerfen.

In diesem Jahr hat die Deutsche Börse Photography Foundation zudem einen Sonderpreis vergeben. Es war der Jury ein besonderes Anliegen die Arbeit von Hosam Katans auszuzeichnen, die unter völlig anderen Umständen entstanden ist. Katan erhält daher den Sonderpreis für Fotografie der Deutsche Börse Photography Foundation in Höhe von 2.000 Euro. Die diesjährigen Jurymitglieder waren Barbara Klemm, Fotografin, Prof. Bernd Kracke, Präsident der HfG, sowie Anne-Marie Beckmann, Direktorin der Deutsche Börse Photography Foundation.

Hosam Katan erhält den Sonderpreis für Fotografie der Deutsche Börse Photography Foundation für sein Projekt "Syrian War". Katans Fotografien wurden während des Syrienkriegs zwischen Oktober 2013 und November 2015 aufgenommen, die meisten

davon in Aleppo. Sie zeigen zerstörte Gebäude, Kampfsituationen und Alltagsszenen der Bevölkerung, die geprägt sind vom Alptraum des Lebens im Konfliktgebiet. Mit seinem exzellenten Blick und dem Gespür für den richtigen Moment schafft Hosam Katan eindruckliche Bilder aus seiner eigenen Perspektive. Katan ist als Flüchtling nach Offenbach gekommen und ist Gaststudent an der HfG Offenbach.

Hinweis für die Redaktionen:

Ansprechpartner für die Medien:

Leticia Adam, Phone +49-69-2 11-1 15 00

Leticia.adam@deutsche-boerse.com

Deutsche Börse Photography Foundation

Die „Deutsche Börse Photography Foundation“, eine gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in Frankfurt, fördert zeitgenössische Fotografie. Die Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten liegen im Bereich der Sammlung, Ausstellung und Förderung. So gehört der Ausbau der Art Collection Deutsche Börse zu einer der zentralen Aufgaben der Stiftung. Im Jahr 1999 hat die Gruppe Deutsche Börse mit dem Aufbau ihrer Sammlung zeitgenössischer Fotografie begonnen. Heute umfasst die Art Collection Deutsche Börse mehr als 1.600 Arbeiten von über 100 internationalen Künstlern. Die Sammlung und ein wechselndes Ausstellungsprogramm sind öffentlich zugänglich. Ein wichtiges Projekt der Stiftung ist der Photography Prize. Dieser wurde in Kooperation mit der Photographers' Gallery London in diesem Jahr erstmals unter dem Namen Deutsche Börse Photography Foundation Prize vergeben. Weitere Schwerpunkte sind die Nachwuchsförderung, die Unterstützung von Ausstellungsprojekten internationaler Museen und Institutionen sowie der Ausbau von Plattformen für den wissenschaftlichen Austausch über das Medium.